

Young Professionals-Studie:

Berufsanfänger wollen zu BMW oder Audi

Die beliebtesten Arbeitgeber deutscher Young Professionals sind Automobilunternehmen. Das geht aus einer Studie des Berliner trendence Instituts hervor, das mehr als 6.300 junge Berufstätige zu ihren Wunscharbeitgebern und Karriereplänen befragt hat. Viele Studienteilnehmer fühlen sich unterfordert und sind unzufrieden mit dem Führungsstil ihres Arbeitgebers. Die Studienergebnisse veröffentlicht die Welt/Welt am Sonntag exklusiv am 23. und 24. September.

Die beliebtesten Arbeitgeber junger Berufstätiger:

Rang 2012	Top-Arbeitgeber 2012	% 2012	Rang 2011
1	BMW Group	11,5%	2
2	AUDI AG	9,9%	6
3	Google	9,2%	1
4	Siemens	7,6%	3
5	Bosch Gruppe	7,4%	8
6	Porsche AG	6,5%	12
7	Auswärtiges Amt	5,5%	7
8	Max-Planck-Gesellschaft	5,4%	3
9	Daimler/ Mercedes-Benz	5,3%	22
10	BCG The Boston Consulting Group	5,0%	9
10	McKinsey & Company	5,0%	5

Quelle: trendence Young Professionals Barometer 2012

Die Studie

- » mehr als 6.300 Befragte
- » Teilnehmer: Berufsanfänger mit maximal acht Jahren Berufserfahrung
- » Befragungszeitraum: Mai bis Juni 2012
- » Methode: Einladung per Brief mit individuellem Passwort, Online-Fragebogen
- » Umfragepartner: e-fellows.net
- » jährliche Durchführung seit 2008

Autobauer entthronen Google

Wunscharbeitgeber Nummer eins ist BMW, auf Rang zwei folgt Audi. Auch Porsche, Daimler und Volkswagen (Rang 13) legen stark an Beliebtheit zu. Vorjahressieger Google fällt im Ranking der beliebtesten Arbeitgeber auf den dritten Rang zurück.

Gelangweilt und genervt

Viele deutsche Berufsanfänger sind in ihrem aktuellen Job unzufrieden. Ein Viertel der Befragten ist unterfordert, 35 Prozent fühlen sich durch starre Strukturen ausgebremst. Besonders unzufrieden sind die Befragten mit dem Führungsstil ihres Unternehmens. Mehr als jeder Dritte will in den nächsten zwei Jahren den Arbeitgeber wechseln.

Einkommenslücke

Männer und Frauen steigen mit mehr als 5.000 Euro Gehaltsunterschied in den Beruf ein (rund 43.000 gegenüber 38.000 Euro). Schon in den ersten Berufsjahren vergrößert sich die Gehaltsschere weiter, auf rund 12.000 Euro. Ein weiterer Unterschied: Mehr als jede zweite Frau, aber nur knapp jeder dritte Mann hält Elternzeit für eine Karrierebremse.

Über trendence

trendence ist Europas führendes Forschungsinstitut im Bereich Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting. Mehr als 530.000 Schüler, Studierende und Young Professionals nehmen jedes Jahr weltweit an unseren Befragungen zu Karriereplänen und Wunscharbeitgebern teil. Die Ergebnisse dieser Studien unterstützen Personalabteilungen in Unternehmen bei wichtigen Entscheidungen bezüglich ihrer Recruiting- und Marketingstrategien, indem sie maßgebliche Informationen über potenzielle Arbeitnehmer liefern. Gleichzeitig ermöglichen die Ergebnisse es Schulen und Hochschulen, ihre Leistung einzuschätzen und sich strategischer auszurichten. Besondere Aufmerksamkeit erfahren die Rankings der beliebtesten Arbeitgeber unserer Studien, die Top 100. Sie dienen gleichermaßen Medien, Arbeitgebern und angehenden Arbeitnehmern als Orientierung und Benchmark.

Die Qualität aller trendence-Ergebnisse sichern wir durch ESOMAR-Mitgliedschaften unserer Mitarbeiter sowie die Einhaltung der DIN ISO 20252, DIN 77500 und weiterer anerkannter Marktforschungsstandards.

Pressekontakt

Sie haben Interesse an weiteren Ergebnissen aus unserer Studie?

- » Abschneiden weiterer Arbeitgeber
- » Zufriedenheit der Befragten mit ihrem Arbeitgeber
- » Wichtige Arbeitgebereigenschaften
- » Gehalt und Arbeitszeit
- » Wechselbereitschaft
- » Einstellung der Befragten zu aktuellen Karrierethemen (Elternzeit, Quote, etc.)
- » auf Anfrage: Sonderauswertungen spezieller Gruppen (z.B. Frauen/Männer, Tätigkeitsbereiche,...)

Felizitas Janzen – Head of PR

Tel.: +49 30 2592988-207

presse@trendence.com